

“Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.”

- Astrid Lindgren



Unser Leitbild:

„Erzähle es mir – und ich werde es vergessen, zeige es mir – und ich werde mich erinnern , lass es mich tun – und ich werde es behalten.“

Konfuzius

Der Kindergarten ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie. Das Kind wird in seiner Entwicklung ganzheitlich und altersentsprechend gefördert.

Der Kindergarten ist ein Ort des Erlebens und des Lernens.

Ein strukturierter Tagesablauf, unser Wochenrhythmus und die immer wiederkehrenden Jahreszeiten geben den Kindern Orientierung, Sicherheit, Beständigkeit und Stabilität im Alltag.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind prägend für das weitere Leben.

Als Medien noch nicht so ein raum – und zeitforderndes Ausmaß einnahmen, die Kinder noch nicht so leicht abgelenkt wurden , von Fernsehprogrammen, von Handy -, Tablet - oder PC - Spielenhatten die Kinder mehr Zeit , zum „richtigen“ Spielen.

Wir wollen den Kindern hier im Kindergarten Raum und Zeit geben.... Wir gehen mit ihnen viel raus und sie erleben die Jahreszeiten im Wandel des Jahres.

Kinder lernen durch Nachahmung.... sie hören zu... sie sprechen oder streiten miteinander... sie spielen, basteln, bauen, singen, feiern, turnen, backen und kochen.

Sie erfahren; - nicht nur **ICH** bin wichtig, auch die Anderen haben die gleichen Rechte und Pflichten.

Wir wollen, dass die Kinder zu eigenverantwortlichen, selbstbewussten, selbständigen und gesellschaftsfähigen Menschen heranwachsen können .

Jedes Kind ist anders!

Jeder Mensch hat unterschiedliche Stärken und Schwächen.

Eigenarten und Ängste.

Bitte bedenken Sie, dass jedes Kind sein ureigenes Lern - und Entwicklungstempo hat.

Unsere Aufgabe ist es, den Kindern zuzuhören, sie zu beobachten, sie zu ermuntern, zu stärken und zu motivieren...aber auch ihre eigene Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz zu stärken .



INKLUSION :

Unter Inklusion verstehen wir ‚das Zusammensein unterschiedlichster Kinder ‚aus unterschiedlichen Verhältnissen, Kulturkreisen und mit unterschiedlichsten Problemen aller Art...

- mit Sprachauffälligkeiten
- mit körperlichen, geistigen und seelischen Auffälligkeiten
- mit sozialen Defiziten
- mit Entwicklungsverzögerungen

Durch die tägliche Gemeinschaft lernen die Kinder voneinander, haben Spaß, spielen zusammen, lernen Neues kennen... und managen auch mal schwierige Situationen.

Dies stärkt jedes Kind – im Einzelnen und in der Gemeinschaft.

Dabei ist es unser Anliegen, den Kindern jegliche Art von Förderung zukommen zu lassen, mit dem Ziel sie zu optimaler Selbständigkeit zu erziehen.

Unser Kindergarten stellt sich vor:

Unsere Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ steht unter der Trägerschaft der Gemeindeverwaltung Heuerßen.

Als Ansprechpartner steht der Bürgermeister Andreas Walter zur Verfügung

Die Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ liegt mitten im Dörfchen Heuerßen, zentral an der Kreisstraße .

Es gibt zwei Gruppen:

„Die Feen und Zwergengruppe“ – eine gemischte U3 Gruppe mit derzeit 19 Kindern und „Die Elfen und Trolle“ - eine integrative Gruppe mit 15 Kindern.

In jeder Gruppe arbeiten eine Erzieherin als Gruppenleitung und eine Zweitkraft. Die Integrationsgruppe wird von einer Heilpädagogin / Heilerziehungspflegerin verstärkt.

Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Flurbereich sowie ein eigenes Bad mit Waschbecken und WC.

Ein Mehrzweckraum dient als Bewegungsraum. In ihm finden unter anderem Singkreise, Vorschulerziehung „Schlaufüchse“, Feste und andere Aktionen statt.

Im Büro ist eine eigene kleine Bücherei untergebracht, in welcher Bücher und Spiele ausgesucht und ausgetauscht werden können.

Ebenso finden hier Elterngespräche und Teambesprechungen statt .

Neben dem Büro befindet sich unsere kleine Küche, in welcher wir mit den Kindern backen und kochen. Hier bewahren wir Wasser, Saft, Milch und sämtliche Back – und Kochzutaten auf.

Unsere Kita verfügt über ein sehr großes und schönes Außengelände mit angeschlossenem Naschgarten für die Kinder.

An den Spielgeräten können die Kinder klettern, rutschen und schaukeln. Rennen ,fangen spielen, wippen und noch vieles mehr ist auf den großen Rasenflächen ein besonderer Spaß. Auf den Platten fahren die Laufräder und Taxis besonders gut .

Im hinteren Teil des Geländes liegt der Naschgarten. Mit jahreszeitlichem Obst, wie Himbeeren, Brombeeren, Jostabeeren, Stachelbeeren, Apfel - und Birnenbäumen .



Unser Team:

Andrea Müller - Leitung der Einrichtung, Erzieherin in der Elfen und Trolle Gruppe

Katrin Gutschmann - Sozialassistentin in der Elfen und Trolle Gruppe

Jennifer Misch - Heilerziehungspflegerin in der Elfen und Trolle Gruppe

Angela Hoffmann - stellvertretende Leitung, Erzieherin in der Feen und Zwergengruppe

Tanja Kretschmer - Kinderpflegerin in der Feen und Zwergengruppe

Eine pädagogische Fachkraft, die uns in Krankheitsfällen und im Urlaub vertreten kann

Die Integrationsgruppe erhält zusätzliche Unterstützung von einer Sprachtherapeutin , sowie einer Ergotherapeutin.

Eine Reinigungskraft



Öffnungszeiten und Gruppenstärken

Der Kindergarten hat von 7.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Kernzeit geht von 8.00 bis 13.00 Uhr, die zusätzlichen Zeiten sind Sonderöffnungszeiten. Dafür müssen Sie Ihr Kind gesondert anmelden.

Derzeit bieten wir zehn Plätze, in erster Linie für berufstätige Eltern an. Für die Einteilung benötigen wir eine **aktuelle** Arbeitgeberbescheinigung beider Elternteile.

Unsere Betriebserlaubnis genehmigt für die Integrationsgruppe 15 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, 4 Plätze sind für die Integrationskinder vorgesehen.

In der altersübergreifenden Gruppe werden Kinder ab zwei Jahren aufgenommen. Die Gesamtzahl der Kinder richtet sich nach den Anmeldungen der U3 Kinder. Es variiert zwischen 17 und 25 Kindern.

Schließzeiten:

In den Sommerferien wird der Kindergarten für zwei Wochen geschlossen, sowie zwischen Weihnachten und Neujahr.

Unserem Team stehen zwei bis vier Tage im Jahr für Fortbildungen zur Verfügung.

Die genauen Zeiten, in denen der Kindergarten geschlossen ist, werden in den ersten Tagen des neuen Kindergartenjahres an der Pinnwand bekannt gegeben.

Bitte achten Sie hier auf eventuelle Änderungen!

Anmeldung:

Möchten Sie Ihr Kind im Kindergarten anmelden, benötigen wir eine schriftliche Anmeldung.

Kinder, die nicht aus dem Einzugsgebiet sind, werden bei freien Plätzen nach Möglichkeit berücksichtigt.

Bei der Gruppenbelegung beachten wir Folgendes:

- Altersmischung
- Geschlechtermischung
- Geschwisterkinder
- Freundschaften

**Gute Eltern
bereiten nicht den Weg
für ihre Kinder vor.**

Sie bereiten die Kinder
auf den Weg vor.

Unbekannt



Wir benötigen am ersten Kindertag eine schriftliche Bescheinigung vom Arzt, dass ihr Kind gesund und frei von ansteckenden Krankheiten ist.

Wenn dieses Attest nicht vorliegt, dürfen wir ihr Kind nicht annehmen!!

Bevor Ihr Kind in den Kindergarten kommt, bieten wir zwei bis drei Schnuppertage an. Das Kind kann sich sein neues Umfeld anschauen und erste Eindrücke sammeln. Die Termine besprechen Sie mit dem jeweiligen pädagogischen Fachpersonal ab.

Am ersten Kindertag können Sie Ihr Kind in der Gruppe begleiten, um über die ersten Unsicherheiten und Ängste hinweg zu helfen.

Die Bring – und Abholzeiten werden individuell für Ihr Kind gemeinsam abgesprochen.

Erkrankungen

Bei Krankheiten, wie Erbrechen und Durchfall in jeder Form, starken Erkältungen und Fieber, muss Ihr Kind zum Auskurieren zu Hause bleiben.

Bitte bedenken Sie, dass sich andere Kinder und auch das Personal schnell anstecken können!!

Erkrankt Ihr Kind oder ein Familienangehöriger an einer meldepflichtigen Infektionskrankheit, wie Masern, Mumps, Scharlach, Röteln, Windpocken, Keuchhusten oder Diphtherie muss umgehend der Kindergarten informiert werden.

Ihr Kind kann den Kindergarten erst wieder besuchen wenn der Arzt eine Bescheinigung für den erneuten Besuch des Kindergartens ausstellt!!!

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



**Wir wünschen
gute Besserung!**

Unsere pädagogische Arbeit :

Wir arbeiten nach dem niedersächsischen Bildungs – und Erziehungsplan.

"MEIN BERUF IST SPIELEN"

Spielen

Wie lernen Kinder? Alle großen Pädagogen wussten es. Weil sie Kinder oft ein Leben lang intensiv beobachtet haben:

Alles, was Kinder im Leben brauchen, tragen sie bereits in sich. Und die Art und Weise, wie sie das entwickeln und entfalten, ist auch in jedem Kind angelegt: **Das Spiel!**



Freispiel:

Das Freispiel ist eine wichtige Rolle im Kindergartenalltag und nimmt viel Zeit und Raum ein. Sie ist eine ganzheitliche Förderung für die kindliche Entwicklung.

Das Kind entscheidet über Ort und Dauer des Spiels, auch das Spielmaterial wird frei gewählt.

Bis zum Frühstück können die Kinder zusätzlich über beide Gruppenräume, den Flur und nach Absprache den Bewegungsraum verfügen.

So können sich gruppen – und altersübergreifende Freundschaften bilden.

Soziale Fähigkeiten, Selbständigkeit, Selbstbewußtsein, Geduld und Konzentration werden entwickelt.

Konfliktlösungen und Kompromisse müssen gemeinsam gesucht und gefunden werden.

Freispiel bedeutet das Kind „freizulassen“ und auch das „Nichtstun“ oder „Beobachten“ zuzulassen.

Wir als pädagogische Fachkräfte unterstützen und begleiten die Kinder als Ansprech- und Spielpartner, ziehen uns je nach Situation aus dem Spiel in die Beobachtungsrolle zurück. Wir können dadurch den Entwicklungsstand und die sozialen Kompetenzen der Kinder erkennen.

„Auf der Grundlage des Spielens baut die gesamte menschliche Erfahrungswelt auf.“

Donald W. Winnicott, Psychoanalytiker

Kreative Angebote

Im Kindergarten können die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen.

Zum Basteln stehen ihnen die verschiedensten Materialien zur Verfügung. Stifte, Farben, buntes und **wichtig GROßES** Papier, Kartons, Kleber und andere spannenden Dinge.

Die Kinder können alles ge - und verbrauchen.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder eigene Ideen entwickeln, diese umsetzen und Erfolge erfahren. Es wird Ihnen viel Zeit zum Ausprobieren und Experimentieren gegeben.

Auch unser gepflasterter Bereich im Außengelände wird für „Malaktionen“ gerne genutzt.

In angeleiteten Kreativangeboten geben wir den Kindern immer wieder Impulse und vermitteln neue Mal- und Basteltechniken.

Wir gestalten Einzelarbeiten, sowie Gemeinschaftsprojekte. z.B. Collagen, Wandbilder etc.

Musikalische Erziehung :

Im täglichen Morgenkreis vor dem Frühstück lernen die Kinder Fingerspiele und Lieder zu den verschiedensten Themenbereichen:

- Jahreszeiten
- Ostern
- Weihnachten
- Fasching usw.

Einmal wöchentlich treffen sich alle Vorschul –und singbegeisterten Kinder zum Singkreis im Mehrzweckraum.

In Kleingruppen haben die Kinder die Möglichkeit, einfache Musikinstrumente (Rasseln, kleine Trommeln, Xylophon) kennen zu lernen und auszuprobieren. Wir begleiten Lieder und Bewegungsgeschichten.

An manchen Tagen begeben sich die Kinder mit einer Erzieherin auf Traumreise. Gemeinsam wird der Bewegungsraum mit Decken und Matten gemütlich vorbereitet, dann kann die Reise beginnen.

Bewegungserziehung:

Kinder bewegen sich gerne und von ganz alleine, sie rennen, springen, balancieren, sie setzen sich so mit ihrer Umwelt auseinander und lernen ihre körperlichen Fähigkeiten, aber auch Grenzen kennen.

Bewegung ist die Voraussetzung für eine gesunde sprachliche, körperliche und psychische Entwicklung.

Wir bieten den Kindern im Bewegungsraum, Flur und auf dem Außengelände vielfältige Angebote, um ihrem natürlichem Bewegungsdrang nachzugehen.

Durch die Nutzung von unterschiedlichen Materialien, Bällen, Tüchern, Seilen, unterschiedliche Matten, Trampolin und das ausprobieren an der Sprossenwand entwickeln die Kinder eigene Ideen und Fähigkeiten.

Sie lernen „Kunststücke“, sind stolz und wachsen im Selbstvertrauen. Freude, Spaß, Erschöpfung und Energie werden wahrgenommen.

Bei den wöchentlichen „Turnstunden“ bekommen die Kinder Anreize und Anleitung für Bewegungsabläufe, lernen verschiedene Schwierigkeitsstufen kennen und erleben ein gemeinsames Tun.

Zusammen gestalten wir unser „turnen“, die Kinder helfen aufbauen und abbauen.

Es wird gegenseitig Kontakt aufgenommen, Freundschaften geschlossen, sowie soziale Fähigkeiten wie z.B. abwarten können, Regelverständnis, Hilfe annehmen oder Hilfestellung geben trainiert und entwickelt.

Damit die Kinder sich frei bewegen können, ist es wichtig, Turnzeug mit in den Kindergarten zu bringen. Ein Turnbeutel gefüllt mit Turnhose / Leggings, T- Shirt, Rutschesocken oder auch Turnschuhen, kann immer im Kindergarten bleiben.

Natürlich dürfen die Kinder auch Barfuß turnen!!!

Unsere „Turnstunden“ werden auch auf dem Außengelände durchgeführt. Dort können Ideen und Vorschläge der Erzieher und der Kinder mit Spaß und Freude auf großer Fläche erlebt werden.



Mathematische Erziehung und Experimente

Es wird **kein** Mathematikunterricht gegeben

- Mathematik bedeutet Struktur und Ordnung.

Die Kinder lernen spielerisch zählen, vergleichen, ordnen, die Grundformen, Mengen, Körper, Zeit, Länge, Gewichte, Umgang mit Geld (Monopoly).

Sie lernen verbal umzusetzen:

Was ist HÖHER ?

Was ist GRÖßER ?

Was ist VORNE / HINTEN ?

Was ist OBEN /UNTEN ?

Was ist RECHTS / LINKS ?

Was ist INNEN / AUSSEN ?

Was bedeutet AUF / UNTER ?

Was bedeutet Neben / Vor / Zwischen?

Sie lernen simultan zu erfassen – Würfelaugen erkennen ohne zu zählen .

Sie lernen, dass jedem Zahlwort eine Menge zugeordnet wird:

5 Herzen

5 Birnen

5 Kinder usw.

Sie lernen Mengen zu vergleichen : z. B. $\frac{1}{2}$ Liter Wasser in einem breiten Glas weniger aussieht ,als in einem hohen Glas.

Sie lernen einfache geometrische Figuren kennen und finden sie in ihrem Alltag wieder (Kreise, Vierecke, Dreiecke)

Sie experimentieren und entwickeln erste Vorstellungen von Eigenschaften und Beschaffenheiten von Materialien z.B. was schwimmt, was nicht.

Wie ihr Mütter und Umgebungen das Kind zu führen habt?

Beobachtet das Kind nur.

Das Kind lehrt es euch selbst. Friedrich Fröbel

Gesundheitserziehung:

Im Kindergartenalltag ergeben sich viele Situationen, in denen Kinder zur Sauberkeit erzogen werden.

Hände waschen **vor** dem Frühstück, **nach** jedem Toilettengang und nach **jedem** Niesen in die Hand .

- Nase putzen
- In die Armbeuge niesen oder husten
- Der Zahnarzt kommt zu Besuch und untersucht alle Kinder
- Einmal im Jahr kommt die Zahnfee und erklärt das richtige Zähne putzen
- wie sitze ich am Tisch und auf einem Stuhl
- wie esse ich mit einem Löffel
- wie schmiere ich ein Brot
- Einmal monatlich bieten wir ein gesundes Frühstück an
- Reinigung der Tische und Geschirr spülen in der Küche (Tischdienst)

Desweiteren unterstützen wir die Kinder beim „Trocken“ werden, dies geschieht immer **in enger Zusammenarbeit** mit den Eltern.

Spracherziehung:

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Sie ist das wichtigste Verständigungsmittel im Alltag und im Miteinander und Grundvoraussetzung zur Schulfähigkeit.

Wir müssen sprechen, uns ausdrücken können, um uns untereinander zu verständigen und zu verstehen. Ansichten und Standpunkte zu erklären, Unstimmigkeiten zu diskutieren und zu beseitigen.....miteinander singen, Fingerspiele spielen und einfach nur erzählen und sprechen können

Wir unterhalten uns den ganzen Tag miteinander, beim Spielen, beim Basteln, beim Vorlesen, beim Wickeln, beim kommen und gehen, so werden die Kinder zum aktiven Sprechen aufgefordert und herausgefordert.

Bilderbuchbetrachtungen gehören zum täglichen Ablauf. Sie geben den Kindern die Möglichkeit eine Vielzahl von Ereignissen und Erlebnissen zu vertiefen, Fragen zu stellen, sich miteinander auszutauschen und gleichzeitig den Wortschatz zu erweitern.

Die Kinder sollen zuhören lernen, auf Nachfragen antworten, Phantasie entwickeln (wie könnte es weiter gehen, was passiert wenn...)

Diese Anreize geben wir, um die Kinder zusätzlich in Konzentration und Phantasie zu fördern.

Die Kinder haben jederzeit die Möglichkeit sich mit Bilderbüchern in den Lesebereich zurückzuziehen, um dort gemütlich zu „lesen und zu betrachten“.

Verkehrserziehung:

Auf Spaziergängen wird das Warten am Fahrbahnrand, das Schauen und dann das sichere Überqueren von Fahrbahnen geübt. Einige Verkehrszeichen werden spielerisch erklärt und natürlich auch das Verhalten an einer Verkehrsampel.

Auf unserem großen Parkplatz werden Straßen aufgemalt, Verkehrsschilder aufgestellt und das richtige Verhalten im Straßenverkehr erklärt. Mit unseren Fahrzeugen kann das Erlernte dann umgesetzt werden.

Wir arbeiten eng mit der Verkehrswacht zusammen, die uns einmal im Jahr besuchen, um mit den Kindern Aktionen „rund um den Verkehr“ durchzuführen.

Ihre Kinder lernen aus den oben aufgeführten Bereichen und nur das Wenigste ist für Sie als Eltern anhand von Bildern / Bastelarbeiten sichtbar.

Die Kinder haben auch gelernt:

- ihre Hände zu waschen
- ihre Nase zu putzen
- ihre Sachen / Hausschuhe ordentlich wegräumen
- ich habe meine Hausschuhe / Spielzeug wieder gefunden
- ihre Schuhe an - und ausziehen
- mich selbständig an - und ausziehen
- ich kann Tische abputzen / Geschirr abspülen
- ich kann den „Kleineren“ helfen
- ich kann mit dem Messer schneiden
- ich kann auf das Klettergerüst steigen / ich traue mich zu rutschen
- ich habe mir ein Lied / Fingerspiel gemerkt.....und noch vieles mehr!

Kinder lernen ganzheitlich, sie wollen Sachen nicht nur erklärt, sondern gezeigt bekommen mit allem was dazu gehört....schmutzige Hände, schmutzige Kleidung.....wenn Kinder selber etwas versuchen / ausprobieren , werden sie die Zusammenhänge verstehen und gedanklich nachvollziehen können.

Wir überlegen zusammen, experimentieren, probieren und suchen nach verständlichen Lösungen....

Beobachten und Dokumentieren :

Wir beobachten die Kinder während des gesamten Tagesablaufes, dazu gehören unter anderem gezielte spontane Kurzbeobachtungen

Wir haben für Ihr Kind ein Buch erstellt, indem die Entwicklung Ihres Kindes laufend dokumentiert wird.

Hier erfahren wir den Entwicklungsstand eines jeden Kindes (Stärken, Schwächen, Sozialverhalten usw.)

Für die regelmäßig stattfindenden Elterngespräche sind diese Dokumentationen eine wichtige Hilfe.

Anhand dieser Informationen sehen Sie als Eltern selbst, wo Sie Ihr Kind noch unterstützen können.

Das Kind, der Mensch, soll kein anderes Streben haben, als auf jeder Stufe ganz das zu sein, was diese Stufe fordert.

Denn nur die genügende Entwicklung des Menschen in und auf jeder vorhergehenden früheren bewirkt eine genügende vollendete Entwicklung jeder folgenden späteren Stufe.

Friedrich Fröbel



Aktionen der Vorschulkinder :

Um die Kinder langsam und spielerisch auf die Schule vorzubereiten, treffen sich die „Schlaufüchse“ einzeln oder in Gruppen. Je nach Aktion und Angebot variieren hierbei die Gruppenstärken.

Wir experimentieren, beobachten, reflektieren und ziehen unsere Schlüsse.

Je nach Gruppenstärke unternehmen wir Ausflüge, z.B. Waldbühne Barsinghausen, Waldfee, Wasserpark, Spaziergang zum Obstbauer Wedeking etc.

Einmal im Monat fahren die Vorschulkinder zum „Lesekumpel“ in die Grundschule Lindhorst.

Bei diesen Aktionen sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett im Eingangsbereich!

Der Kennenlerntag und das Hospitieren in der ersten Klasse wird vom Kindergarten begleitet.

Zum Abschluss der Kindergartenzeit wird ein Schlaffest organisiert. Die Kinder übernachten mit zwei / drei Erzieherinnen im Kindergarten. Der Ablauf wird mit den Kindern gemeinsam besprochen und vorbereitet.

Tagesablauf :

Frühdienst --> 7.30 Uhr – 8.00 Uhr in der “Feen und Zwergengruppe“

Von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr ist unser Eingangstor geschlossen!

Bringen Sie die Kinder daher bis 09.00 Uhr in den Kindergarten.

Ab 8.00 Uhr bis zum gemeinsamen Frühstück → jetzt können die Kinder in beiden Gruppen, im Flur und nach Absprache im Bewegungsraum spielen. In dieser Zeit läuft in beiden Gruppen das Freispiel.

Ab 9.30 Uhr → nun treffen sich die Kinder in ihren Stammgruppen, dort findet der Morgenkreis statt und anschließend das gemeinsame Frühstück.

Ab 10.30 Uhr → nun finden:

- Kleingruppenangebote
- Hauswirtschaftliche Aktionen
- Therapien
- Schlaufüchse
- angeleitete Aktionen
- Geburtstage feiern
- Experimente
- Wickeln / Toilettentraining - Turnen
- Singkreis
- Spaziergänge
- Stuhlkreis
- Rhythmik (musische Erziehung)
- Traumreise
- Spielen auf dem Außengelände

etc. statt.

12.30 Uhr → die Abholzeit beginnt.

13.00 Uhr → Die Spätkinder treffen sich zum Mittagssnack

Elternarbeit , oder wie wir uns die Arbeit mit den Eltern vorstellen:

Wir wissen, dass Kinder sich nur in einer harmonischen und vertrauensvollen Umgebung optimal entwickeln und wachsen können.

Deshalb ist es so wichtig, dass zwischen Eltern und dem pädagogischen Fachpersonal eine vertrauensvolle und gute Beziehung besteht.

Unsere Einrichtung versteht sich als Familien unterstützend – das heißt, die Hauptverantwortung für die Erziehung der Kinder haben in erster Linie die Eltern.

Wir freuen uns über :

- Wohlwollende Offenheit im Umgang miteinander
- konstruktiv geäußerte Kritik
- rege Teilnahme an angebotener und benötigten Elternaktivitäten
- positive Rückmeldungen als Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit

Wir bemühen uns um :

- größtmögliche Transparenz unserer Arbeit (Wochenpläne,Aushänge etc.)
- regelmäßige Elterngespräche
- Angebote von Elternabenden
- Elternbeiratssitzungen
- Elternbriefe, diese finden Sie in dem Postkasten Ihres Kindes

Der Elternbeirat wird am ersten Gruppenelternabend im neuem Kindergartenjahr gewählt. Von jeder Gruppe werden zwei Vertreter bestimmt, die den Elternrat bilden. Dieser trifft sich nach Bedarf mit der Kindergartenleitung zum gemeinsamen Austausch.

Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Eltern und pädagogischen Fachpersonal.

Der Elternbeirat wird bei Konzeptionsänderungen, Personalfragen und Öffnungszeiten vorab unterrichtet.

Ein Elternteil wird als Mitglied für den Kindergartenausschuss bestimmt. Dieser trifft sich einmal im Jahr mit den Ratsmitgliedern der Gemeinde Heuerßen.

Uns ist ein offenes und ehrliches Miteinander wichtig! Sollten Sie Probleme oder Fragen haben, die sich nicht direkt mit uns besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an die Elternvertreter! Diese werden sich mit uns in Verbindung setzen.

Jährlich wechselnde Aktionen und Feste:

- Laternenfest
- Weihnachtsfeier
- Verkehrsaktionstag
- Oma und Opa Frühstück
- Drachenfest
- Besuch vom Maislabyrinth
- Sommerfest
- Flohmarkt / Basar
- Kartoffelfest



Aufsichtspflicht:

Für den Weg **vom** und **zum** Kindergarten sind die Eltern **selbst verantwortlich**.

Das Personal hat die Aufsichtspflicht nur, solange kein Elternteil da ist.

Die Kinder müssen am Morgen dem Personal übergeben werden. Bitte vergewissern Sie sich, das Ihr Kind gesehen wurde!

Bei Ausflügen / Veranstaltungen mit Eltern obliegt die Aufsichtspflicht grundsätzlich bei den Eltern.

Haftung:

In der Gemeindeunfallversicherung sind die Kinder auf **direktem Weg vom** und **zum** Kindergarten ,sowie während des Aufenthaltes (in der **angemeldeten** Zeit) in der Einrichtung und bei Veranstaltungen des Kindergartens versichert.

Bitte schreiben Sie auf allen Kleidungsstücken / Gegenständen, die im Kindergarten bleiben, den Namen Ihres Kindes.

Für den Verlust, Beschädigung oder Verwechslung von Kleidungsstücken oder mitgebrachtem Spielzeug kann KEINE Haftung übernommen werden!

Datenschutz

Bereits bei der Anmeldung werden Daten des Kindes und der Familie erhoben und genutzt.

Wir geben Ihnen bei der Aufnahme Ihres Kindes folgende Einwilligungserklärungen mit, diese Sie natürlich auch verweigern können.

- **Verwendung von Fotos für den Kindergarten / zur Veröffentlichung / Fotograf**
- **Aufnahme in Gruppenlisten, Adressen und Telefonlisten**
- **Weitergabe der Daten an verschiedene Behörden z.B. Schule, Arzt, Therapeuten**
- **Des weiteren bitten wir um Ihr Einverständnis , damit wir die Daten für Bildungs- und Entwicklungsdokumentationen erfassen können.**

Abmeldungen:

Eine Kündigung des Kindergartenplatzes muss schriftlich 2 Wochen zum Monatsende erfolgen.

Ein Kündigungsrecht haben nicht nur die Eltern.

Auch der Träger kann nach Absprache mit der Kita -Leitung den Platz kündigen

- **längeres unentschuldigtes Fehlen**
- **wiederholtes Zuspätkommen**
- **unvereinbare Unstimmigkeiten zwischen Elternhaus und Kindergarten**
- **wenn das Kind in seiner persönlichen Entwicklung noch nicht soweit ist, um den Kindergarten zu besuchen**
- **Zahlungsverzug**

Schlusswort

Gemeinsam mit den Kindern, den Eltern und der Gesellschaft werden wir uns weiter entwickeln.

Um gute Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, müssen wir alle unser Herz gebrauchen und unseren Verstand einsetzen.

Liebe Mama,
lieber Papa!

Wenn Ihr Kind beim Abholen
sauber ist,
geben Sie es bitte zurück,
denn dann hat es
noch nicht gespielt!

Ihre Erzieher

